



## Rechenschaftsbericht der Primarschule für das Jahr 2014

### **Schüler-Kennzahlen**

Im Schuljahr 2014/15 (Stand 31.12.2014) besuchten in Rudolfstetten-Friedlisberg 391 (310) Kinder die Schule (Vorjahreszahlen jeweils in Klammern). Davon gingen 261 (217) in die Primarschule – 120 (104) Mädchen und 141 (113) Knaben. 130 (93) Kinder besuchten den Kindergarten, davon 76 (51) im ersten und 54 (42) im zweiten Jahr.

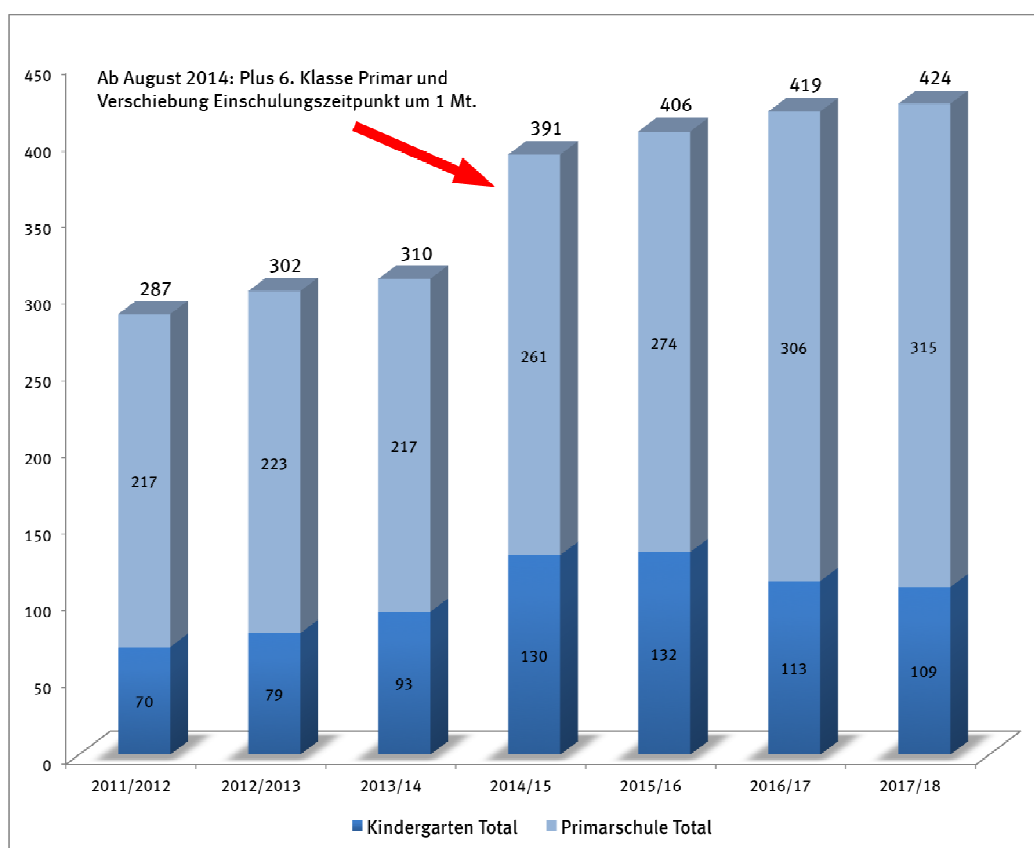
### **Umstellung auf 6 Jahre Primarschule**

Seit dem 1. August 2014 dauert die Primarschule sechs und die Oberstufe drei Jahre. Die Schülerzahlen haben sich aufgrund dessen an unserer Schule deutlich erhöht.

### **Die Entwicklung der Schülerzahlen**

In den kommenden Jahren wird ein erneuter Anstieg der Schülerzahlen erwartet. Von aktuell 391 Schülerinnen und Schülern wird die Anzahl der Lernenden bis zum Schuljahr 2017/18 auf 424 ansteigen. Dies entspricht einem Zuwachs von 8 Prozent.

### **Schülerzahlen Kindergarten & Primarschule**



### **Bericht der Schulpflege**

Im Berichtsjahr hielten Schulpflege und Schulleitung 10 (10) Sitzungen ab und behandelten dabei 150 (147) Geschäfte. Mit dem Gemeinderat trafen sich Schulpflege und Schulleitung zu einer gemeinsamen Sitzung, um aktuelle Themen zu erörtern. Zudem traf sich die Schulpflege zusätzlich zu mehreren internen Sitzungen, bei welchen spezielle Themen und Probleme angeschaut wurden.



Ein Schwergewicht lag dabei, wie bereits im Vorjahr, auf der Thematik der Schulraumplanung. Der Gemeinderat hat Ende 2014 die Arbeiten für die Projektierung der zwei Teilprojekte „Schulhauserweiterung“ und „Alte Post“ vergeben. Das erklärte Ziel der Schulpflege ist es, die Erweiterung des Schulraums bis spätestens auf das Schuljahr 2018/19 zu realisieren.

Im Weiteren wurde im Jahr 2014 eine Arbeitsgruppe für das Qualitätsmanagement gegründet, in der eine Vertretung der Schulpflege beteiligt ist. Die Arbeitsgruppe hat sich mit der bevorstehenden Externen Schulevaluation vom Februar 2015 auseinandergesetzt und unter der Führung der Schulleitung bestmöglich vorbereitet.

Eine Veränderung gab es zudem in der Schulpflegebehörde. Sandra Schärer hat aus gesundheitlichen Gründen ihre Demission auf Ende Oktober eingereicht. Ihre Geschäfte werden bis zum März 2015 durch ihren Stellvertreter geführt. Am 30. November 2014 wurde zudem der Präsident der Schulpflege, Sascha Käppeli, in den Gemeinderat gewählt. Sascha Käppeli wird sein Amt als Schulpflegepräsident nach den Ersatzwahlen vom März 2015 aufgeben.

### ***Rückblick auf das Schuljahr***

Im Februar fand in der Turnhalle die **Schülerfasnacht** statt. An diesem traditionellen Anlass, an dem alle Schulkinder und die Kindergärtler teilnahmen, konnten fantasievolle Einzel- und Gruppenmasken bewundert werden. Auch der Fasnachtsumzug bot allerlei Abwechslung. Die anschließende Verpflegung mit Hot Dog und Tee durch den Damenturnverein fand allgemeine Begeisterung. Zur Unterhaltung spielten zudem das "Duo Paradise" und die Gugge "Gyre-Sümpfer" auf.

Die **Projektwoche** im März stand unter dem Motto "Rund um die Welt". Der krönende Abschluss der Projektwoche war der offene Morgen. Die Eltern und Interessierte hatten Gelegenheit, in die verschiedenen Angebote einen Einblick zu erhalten. Mit einem gemeinsamen Lunch wurde die Projektwoche gefeiert. Die Auswahl bot viele verschiedene Spezialitäten aus der ganzen Welt. Es war ein voller Erfolg. An dieser Stelle danken wir herzlich allen Mitwirkenden und Eltern für die feinen Speisen.

Die Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe weilten in der gleichen Woche im **Ski- & Snowboardlager** auf der Melchsee-Frutt. Alle Kinder machten enorme Fortschritte beim Fahren und genossen so den Wintertraum hoch in den Bergen. Nach einer aktiven und lustigen Woche freuten sich alle wieder auf zu Hause.

Die **Schulschlussfeier** vor den Sommerferien stand ganz im Zeichen von "Tanz und Gesang". Mit „lüpfigen“ Liedern und tollen Tanzdarbietungen war die Feier ein äusserst gelungener Anlass.

Der besinnliche **Räbeliechtliumzug** im November fand bei Gross und Klein Anklang. Im Anschluss an den Umzug freuten sich die Teilnehmer auf den Imbiss auf dem Schulareal.

Beendet wurden die Jahresaktivitäten in der Adventszeit mit dem gemeinsamen Singen von **Weihnachtsliedern** durch die Schülerinnen und Schüler. Der stimmungsvolle Auftritt fand in der katholischen Kirche statt. Aufgrund der hohen Schülerzahl musste der Anlass erstmals auf zwei Abende aufgeteilt werden. Das Adventssingen fand bei den anwesenden Eltern grossen Anklang.

### ***Jahresbericht der Schulsozialarbeit***

Aufgrund der gestiegenen Schülerzahlen an der Schule Rudolfstetten seit der Umstellung auf sechs Jahre Primarschule haben sich die Wartezeiten bis zum Erstgespräch deutlich verlängert. Die Schulsozialarbeit konnte zu gewissen Zeiten nicht alle Anfragen bearbeiten und musste Anmeldungen zurückweisen.

Im Laufe des Jahres war die Schulsozialarbeit in allen Schulstufen unterwegs und leistete nebst den informellen Klassenbesuchen Präventionsarbeit zu verschiedenen Themen.



Erstmals wurde ein stufenübergreifendes Präventionsprojekt zum Thema Gewaltprävention und Förderung von Sozialkompetenzen umgesetzt.

Die Schulsozialarbeit besuchte im Frühling 2014 sämtliche Kindergarten- und Unterstufenklassen in Rudolfstetten. Die Kinder übten in einem altersspezifischen Training Konfliktlösungsstrategien und das Einhalten der „Stopp“-Regel. Ausserdem unterstützte die Schulsozialarbeit mit Präventionsangeboten die Umsetzung des neuen ICT-Konzeptes. Das ICT-Konzept wurde im Schuljahr 2014/15 in einer Probephase getestet. Die Schulsozialarbeit war in den 3. bis 6.Klassen unterwegs zur Förderung von Medienkompetenzen der Schülerinnen und Schülern.

Im Rahmen des kantonalen Lehrplans unterstützte die Schulsozialarbeit in den Mittelstufen zudem die Präventionsarbeit zu Themen wie Mobbing und Sexualpädagogik. In Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Mutschellen hat die Schulsozialarbeit in zwei Mittelstufenklassen gemeinsam mit den Lehrpersonen geschlechtergetrennte Sexualpädagogik im Kontext der Sexualkunde durchgeführt.

Gemeinsam mit der Schulleitung wurde die Schülerpartizipation weiterentwickelt, so dass im Jahr 2014 zwei Schulversammlungen nach dem Modell von „Just Community“ getestet werden konnten. Die Schulsozialarbeit bereitete die Schulversammlung mit Kindern aus den 1. bis 6. Klassen vor. Alle Kinder der Schule Rudolfstetten diskutierten unter der Leitung von Lehrpersonen in altersdurchmischten Gruppen Lösungen zu schulhausbezogenen Themen.

SCHULE  
RUDOLFSTETTEN-FRIEDLISBERG

Sascha Käppeli, Präsident der Schulpflege

Gabriela Keller-Wyss, Schulleiterin

16 Februar 2015